



AUS: SIEBEN MINUTEN NACH MITTERNACHT, CBJ

Das Buch „Sieben Minuten nach Mitternacht“ von Patrick Ness, illustriert von Jim Kay (hier ein Beispiel), wurde zwei Mal für den Jugendliteraturpreis nominiert. Sein Zielpublikum spricht nun darüber.

Profis mit **frischem** Geist

Das Literarische Schülerquartett
diskutiert am Freitag über
Bücher für junge Leser

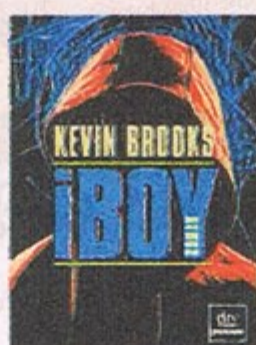
VON CORNELIA GEISSLER

„Als gäbe es einen Himmel“ von Els Berten und Kevin Brooks’ „IBoy“. Das sind Bücher für große Kinder und junge Erwachsene, von einer Profi- und einer Jugendjury für gut befunden.

In gewissem Sinne sind auch Theresa, Viktoria, Konrad und Phinissia Profis. Sie lesen nicht einfach nur gern. Sie beschäftigen sich im Rahmen der Berliner Literaturinitiative (BLI) regelmäßig mit Büchern, diskutieren, schreiben Rezensionen. Mittlerweile in 23 Grundschulen und Gymnasien gibt es solche Clubs. Initiiert wurden sie ohne Senats- oder Lehreranordnung im Jahr 2002 von zwei literaturbegeisterten Müttern mit lesefreudigen Kindern. Heute ist die BLI ein Partner für Verlage bei Veranstaltungen, Gast auf dem Internationalen Literaturfestival in Berlin und eben auch Veranstalter des Schülerquartetts. Davon gibt es am 19. Juni noch eine Runde mit anderen Büchern und Diskutanten an anderem Ort – in der Buchhandlung Thomas Gralla in Steglitz.

Das „Literarische Quartett“ war eine Institution im deutschen Fernsehen. Theresa, Viktoria, 20 und 18 Jahre alt, haben vielleicht 2006 die letzten Sondersendungen der Reihe im ZDF noch bewusst mitbekommen. Konrad und Phinissia aber sind beide erst zwölf, für sie mögen die Herren Reich-Ranicki und Karasek, die Damen Löffler und Radisch nur noch in Legenden existieren. So darf man für diese vier hoffen, dass sie keinen Druck durch das berühmte Vorbild spüren, sondern frei über die Bücher sprechen, die sie sich für Freitag in der Buchhandlung am Bayrischen Platz vorgenommen haben.

Denn sie bilden das Literarische Schülerquartett. Und die Zwölf- bis Zwanzigjährigen wollen so unterhaltsam wie die Alten über Sprache und Stil, Handlung und Figuren reden. Auf dem Programm stehen sechs Bücher, die nominiert sind für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2012 und alle noch die besten Chancen haben, ihn im Herbst zu bekommen: Patrick Ness’ „Sieben Minuten nach Mitternacht“, „Zeit der Wunder“ von Anne-Laure Bondoux, „Der Märchenerzähler“ von Antonia Michaelis, Timothee de Fombelles „Vango“,



Das Literarische Schülerquartett, Fr (8. 6.), 19.30 Uhr, Buchhandlung am Bayrischen Platz, Grunewaldstr. 59, Eintritt frei. Tel. 782 12 45